

UFA FILMNÄCHTE



26. bis 28. August 2026

Eine Veranstaltung von

BERTELSMANN

In Kooperation mit

UFA
A Fremantle Company

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Programm	4
Über die Filme	
LADY WINDERMERE'S FAN (LADY WINDERMERES FÄCHER, 1925)	5
THE CAT AND THE CANARY (SPUK IM SCHLOSS, 1927)	6
SUNRISE – A SONG OF TWO HUMANS (SONNENAUFGANG, 1927)	7
Über die Musiker:innen	8
Über Bertelsmann	11
Pressekontakt	12
Partner	13

Einleitung

Filmische Meisterwerke des Stummfilms, Open Air an einem der exklusivsten Spielorte Berlins: Vom 26. bis zum 28. August 2026 präsentiert Bertelsmann in Kooperation mit UFA an drei Abenden unter freiem Himmel, vor der spektakulären Kulisse der Berliner Museumsinsel und begleitet von Live-Musik, die inzwischen 15. UFA Filmnächte in Berlin.

In diesem Jahr machen die UFA Filmnächte einen Ausflug in das damals aufstrebende Hollywood und zeigen Filme namhafter deutscher Regisseure, die, in den 1920er-Jahren von Hollywood gelockt, dort künstlerisch wie kommerziell reüssierten. Die drei amerikanischen Meisterwerke von Ernst Lubitsch, Paul Leni und Friedrich Wilhelm Murnau beweisen das hohe Ansehen, das der deutsche Film in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts international genoss. Noch bevor infolge der NS-Herrschaft zahlreiche, vor allem jüdische Filmschaffende aus Deutschland vertrieben wurden, boten Hollywood-Studios talentierten deutschen Fachkräften, zu denen neben Regisseuren auch Produzenten, Schauspieler:innen, Kameramänner, Drehbuchautoren und Set-Designer zählten, Aufstiegschancen für eine Weltkarriere.

Die diesjährigen UFA Filmnächte erinnern an diese singuläre Epoche filmischer Zusammenarbeit zwischen den USA und Deutschland. Eine Ära freilich mit klar abgesteckten ökonomischen Interessen der amerikanischen Partner. Diese erkannten und nutzten in den 1920er-Jahren das große kreative Potenzial, das sie in Deutschland vorfanden. Verstärkt durch den Zustrom überwiegend deutsch-jüdischer Filmemigranten ein Jahrzehnt später, sollte es einen nachhaltig produktiven Einfluss auf die weitere Entwicklung Hollywoods nehmen.

Den ersten Abend, am Mittwoch, 26. August, wird der berühmte Lubitsch-Touch umwehen. In **Ernst Lubitschs** Verfilmung von Oscar Wildes Gesellschaftssatire **LADY WINDERMERE'S FAN** (LADY WINDERMERES FÄCHER) aus dem Jahr 1925 geht es um höchstkomplizierte familiäre Verwicklungen. Das ausschließlich weiblich besetzte Ensemble **The Roaring Dames** unter der Leitung von **Luiza Labouriau** spielt die Premiere einer Neukomposition von **Tobias Schwencke**.

Am zweiten Abend folgt **Paul Lenis THE CAT AND THE CANARY** (SPUK IM SCHLOSS) aus dem Jahr 1927, gedreht in den legendären Universal Studios des deutsch-jüdischen Hollywood-Pioniers Carl Laemmle. Paul Leni greift für seine Gruselkomödie auf Stilmerkmale des deutschen Expressionismus zurück. Es spielt das **Ensemble Spooky Tune** mit **Carolina Eyck** am Theremin unter der Leitung von **George Morton** eine Komposition von **Neil Brand**.

Die UFA Filmnächte schließen mit **SUNRISE** (SONNENAUFANG) aus dem Jahr 1927, **Friedrich Wilhelm Murnaus** Hollywood-Debüt und sein bis heute unbestrittenes Meisterwerk. Das Melodram nach einer Novelle von Hermann Sudermann gewann drei Oscars. Es spielen **Ekkehard Wölk & The Silent Light Orchestra**.

Alle Filme erhalten eine film- und zeitgeschichtliche Einführung.

Programm

26.8. Mittwoch, 26. August 2026, Filmbeginn: 21:00 Uhr

LADY WINDERMERE'S FAN (LADY WINDERMERES FÄCHER, 1925)

Regie: Ernst Lubitsch (nach Oscar Wilde)

Mit Irene Rich, May McAvoy, Bert Lytel

Produktion: Warner Bros.

Länge: 82 Min.

Musik: Premiere einer Neukomposition von Tobias Schwencke.

Es spielen The Roaring Dames unter der Leitung von Luiza Labouriau

27.8. Donnerstag, 27. August 2026, Filmbeginn: 21:00 Uhr

THE CAT AND THE CANARY (SPUK IM SCHLOSS, 1927)

Regie: Paul Leni

Mit Laura La Plante, Creighton Hale, Tully Marshall

Produktion: Universal Pictures

Länge: 108 Min.

Musik: Das Ensemble Spooky Tune unter Leitung von George Morton und mit Carolina Eyck am Theremin spielt eine Komposition von Neil Brand.

28.8. Freitag, 28. August 2026, Filmbeginn: 21:00 Uhr

SUNRISE (SONNENAUFGANG, 1927)

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau

Mit George O'Brien, Janet Gaynor, Margaret Livingston

Produktion: Fox Film Corporation

Länge: 106 Min.

Musik: Ekkehard Wölk & The Silent Light Orchestra

Tickets sind für 22 Euro erhältlich unter:

www.ufa-filmnaechte.de/en/

Über die Filme

26.8. **LADY WINDERMERE'S FAN** (LADY WINDERMERES FÄCHER) 1925



Regie	Ernst Lubitsch
Mit	Irene Rich, May McAvoy, Bert Lytel
Produktion	Warner Bros.
Länge	82 Min.

Der Berliner Ernst Lubitsch folgte 1922 einem Angebot nach Hollywood, wo er als Regisseur und Produzent zu einer der bekanntesten Größen des US-Kinos aufstieg. Sein Markenzeichen war der „Lubitsch-Touch“: Vorgänge (häufig erotischer Natur) durch Andeutungen, Blicke oder verräterische Gesten zu erzählen, ohne explizit zu werden – was die damalige Zensur verhindert hätte. Auf diese Weise machte er das Publikum zum Komplizen.

Als eines der glänzendsten Beispiele dieses „Lubitsch-Touchs“ gilt seine sechste Hollywood-Produktion: *LADY WINDERMERE'S FAN*. Die Gesellschaftssatire erzählt mit Aufnahmen erstaunter Gesichter, tuschelnder Damen, sich öffnender Türen oder vergessener Accessoires die Geschichte eines folgenreichen Missverständnisses und nimmt mit fast ausschließlich visuellen Mitteln die Doppelmoral der englischen Oberschicht aufs Korn.

Die *Los Angeles Times* lobte seinerzeit, dass Lubitsch ein literarisches Werk perfekt in die Sprache des Kinos übertragen und mit seinem Film den Geist des Originals getroffen habe.

Zum Inhalt: Die junge Lady Windermere verdächtigt ihren Ehemann, eine Affäre mit einer Frau zu haben, die einst Mann und Kind verließ, dadurch ihren Ruf in der feinen Gesellschaft Londons ruinierte und dort nach zwanzigjähriger Abwesenheit wieder auftaucht. Tatsächlich ist Mrs. Erlynne die totgeglaubte Mutter von Lady Windermere, wie sie Lord Windermere offenbart. Um den Ruf seiner Frau nicht zu gefährden, bringt der Lord mit einer Geldzahlung Mrs. Erlynne dazu, ihre Identität zu verheimlichen. Zum Missfallen Lady Windermeres lädt ihr Mann seine vermeintliche Geliebte Mrs. Erlynne zur Geburtstagsparty seiner Frau ein. Gedemütigt, will Lady Windermere zu ihrem Verehrer Lord Darlington fliehen. Mrs. Erlynne findet den Trennungsbrief ihrer Tochter. Sie folgt ihr in Darlingtons Wohnung, um sie zur Rückkehr zu bewegen. Doch als dort Lord Windermere in Gesellschaft Darlingtons auftaucht, steht plötzlich Lady Windermeres Ruf auf dem Spiel...

Das komplett weiblich besetzte Ensemble *The Roaring Dames* unter der Leitung von Luiza Labouriau spielt die Premiere einer Neukomposition von Tobias Schwencke.

Über die Filme

27.8. **THE CAT AND THE CANARY** (SPUK IM SCHLOSS) 1972



Regie	Paul Leni
Mit	Laura La Plante, Creighton Hale, Tully Marshall
Produktion	Universal Pictures
Länge	108 Min.

Paul Leni kam 1927 auf Einladung Carl Laemmles nach Hollywood, um für dessen Universal-Studios zu arbeiten. Die beiden verband ihre jüdische und schwäbische Herkunft und Laemmle beeindruckte Paul Lenis *DAS WACHSFIGURENKABINETT* (1924), ein ikonografisches Werk des filmischen Expressionismus.

Dem Gruselgenre sollte Leni auch mit *THE CAT AND THE CANARY* treu bleiben, die Adaption eines Bühnenkrimis und Broadway-Erfolgs. Leni verwendet in *THE CAT AND THE CANARY* die im deutschen Expressionismus typischen Stilmerkmale wie artifizielle Dekors und kontrastreiche Lichtsetzung und verschafft seiner Gruselkomödie eine besonders düstere Atmosphäre, die jedoch durch bewusst überzeichnete, groteske Momente im Spiel der Protagonist:innen immer wieder ins Komische kippt. Die Mischung zündete beim Publikum und wurde nach der Premiere des Films 1927 zum Box Office Erfolg. Es folgten zwei weitere Gruselfilme, ehe Leni nur 44-jährig an einer Herzerkrankung starb.

Zum Inhalt: Am 20. Todestag des exzentrischen Millionärs Cyrus West versammeln sich in dessen düsterem Anwesen seine Angehörigen zur Testamentseröffnung. Enttäuscht müssen sie feststellen, dass West sein komplettes Vermögen an eine entfernte Verwandte vererbt: die junge Annabelle West. Es sei denn, ihr könne nachgewiesen werden, dass sie psychisch erkrankt sei. Für diesen Fall ist ein zweites Testament vorgesehen: Geld und Diamanten gehen dann an eine Person, deren Name sich in einem versiegelten Umschlag befindet. Bevor Annabelle die Identität ihres möglichen Nachfolgers vom Anwalt der Familie erfahren kann, verschwindet dieser mitsamt dem Geheimnis. Das erste einer Reihe mysteriöser Ereignisse, die Annabelle erheblich unter Druck setzen und Zweifel an ihrem seelischen Befinden wecken....

Das Ensemble Spooky Tune unter der Leitung von George Morton und mit Carolina Eyck am Theremin begleitet den Film mit einer Komposition von Neil Brand, entstanden im Auftrag von Photoplay Productions für CHANNEL 4.

Die Vorführung von *THE CAT AND THE CANARY* erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Photoplay Productions.

Über die Filme

28.8. **SUNRISE** (SONNENAUFGANG) 1927



Regie	Friedrich Wilhelm Murnau
Mit	George O'Brien, Janet Gaynor, Margaret Livingston
Produktion	Fox Film Corporation
Länge	106 Min.

Nach Murnaus Welterfolg mit DER LETZTE MANN (1924) schloss Hollywoodproduzent William Fox (geboren als Wilhelm Fuchs in Österreich-Ungarn) einen Vierjahresvertrag mit dem Regisseur, der daraufhin nach Los Angeles übersiedelte. Gleich sein erster Film für die Fox Film Corporation (später: 20th Century-Fox), SUNRISE – A SONG OF TWO HUMANS, brachte ihm begeisterte Kritiken ein.

So pries die New York Times SUNRISE seinerzeit als „filmisches Meisterwerk“ und hob besonders Murnaus Fähigkeit hervor, mit den Mitteln Hollywoods die filmkünstlerische Qualität seiner deutschen Produktionen beizubehalten. Wegen seiner sublimen Inszenierung und überragenden Kameraführung gilt der Film als eines der bedeutendsten Werke der späten Stummfilm-Ära überhaupt.

Zum Inhalt: Während eines Urlaubs auf dem Land beginnt eine Städterin eine Affäre mit einem jungen Bauern. Sie drängt den Mann, mit ihr in die Stadt zu ziehen. Seinen Hof soll er verlassen und seine Frau im nahegelegenen See ertränken. Während eines Bootsausflugs will der Bauer den Mordplan in die Tat umsetzen. Doch es kommt anders: die Bäuerin flüchtet aus dem Boot vor ihrem Mann, der endlich erkennt, was er beinahe angerichtet hätte. Die beiden versöhnen sich, fahren in die Stadt und verleben einen beschwingten Tag, der seinen Höhepunkt auf einem Rummelplatz findet. Glücklicherweise vereint treten der Mann und seine Frau nachts den Heimweg über den See an. Dort jedoch kommt ein Sturm auf, das Boot der beiden kentert und seine Frau, in die sich der Mann eben wieder neu verliebt hat, verschwindet in den Wellen. Sie bleibt trotz einer Suchaktion der Dorfnachbarn verschwunden. Als in dieser Situation die Städterin auftaucht und glaubt, ihr Geliebter habe seine Mordmission vollendet, überstürzen sich die Ereignisse.

Die UFA Filmnächte präsentieren die Deutschlandpremiere einer neuen 4K restaurierten Digitalfassung des Films, die vom San Francisco Film Preserve erstellt wurde.

Musik: Ekkehard Wölk & The Silent Light Orchestra

Über die Musiker:innen

26.8. THE ROARING DAMES

Die Roaring Dames haben sich für die UFA Filmnächte 2026 eigens als rein weiblich besetztes, neunköpfiges Ensemble gefunden. Das Cello spielt Kornelia Kulothungan, am Kontrabass ist Samar Hafez, Karola Elßner bedient das Saxofon und die Klarinette. An der Trompete Mathilde Conley, Banjo und Gitarre spielt Eva Beneke. Am Akkordeon: Silke Lange, am Schlagzeug Sabrina Ma. Für das Klavier konnte die Pianistin, Komponistin und Improvisatorin Meg Morley gewonnen werden.



© Luiza Labouriau

Geleitet werden die Roaring Dames von Luiza Labouriau, die auch die Violine spielt. Die Geigerin spielt das Instrument seit ihrem fünften Lebensjahr und ist Preisträgerin zahlreicher Kammermusikwettbewerbe, unter anderem gewann sie 2021 im Trio Egmont den ersten Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Beethoven in seiner Zeit“. Aktuell ist sie mit dem Trio Egmont auf CD bei NAXOS vertreten und leitet außerdem eine Vielzahl an kammermusikalischen und spartenübergreifenden Projekten, die Musik mit Tanz, Schauspiel und Gesang vereinen.

Die Roaring Dames spielen eine Neukomposition von Tobias Schwencke. Der Musiker bewegt sich als Komponist, Pianist und Arrangeur virtuos in den verschiedensten musikalischen Bereichen von Klassik bis Hip-Hop, sogenannter Neuer Musik bis Techno, barocken Madrigalen bis zum persischen Sprechgesang. 2021 wurde seine Filmmusik zu CARMEN bei den UFA Filmnächten uraufgeführt. Es spielte das ensemble KONTRASTE.



© Tobias Schwencke

Tobias Schwencke arbeitete bereits mit Regisseuren wie Herbert Fritsch, Leander Haußmann, Anna Bergmann, Claus Peymann und Manfred Karge zusammen. Uraufführungen seiner eigenen Kompositionen wurden u.a. von ensemble intercontemporain, ensemble modern, musikfabrik nrw und dem Gürzenich Orchester Köln realisiert.

www.luiza-labouriau.com

www.instagram.com/tobias_schwencke

Über die Musiker:innen

27.8.

ENSEMBLE SPOOKY TUNE UNTER LEITUNG VON GEORGE MORTON MIT CAROLINA EYCK AM THEREMIN

Das Ensemble Spooky Tune ist eine Kollaboration zwischen dem Filmdirigenten George Morton und dem sonst dirigentenlosen c/o chamber orchestra.

George Morton zählt zu den besten Dirigenten für Orchester-Filmkonzerte und dirigiert ein breites Spektrum an Filmmusiken. Er ist regelmäßiger Gastdirigent beim Babylon Orchester Berlin, bei dem er bereits über 75 Aufführungen geleitet hat. THE CAT AND THE CANARY markiert George Mortons zweite Zusammenarbeit mit dem Stummfilmkomponisten Neil Brand, dessen Filmmusik zu THE WINNING OF BARBARA WORTH er 2024 für das Stummfilmfestival in Pordenone orchestriert hatte.

Das c/o chamber orchestra wurde 2014 in Berlin von ehemaligen Mitgliedern der Baltic Sea Youth Philharmonic gegründet, die die unbelastete Energie und Spannung eines Jugendorchesters einfangen, aber auch selbst Verantwortung für die Gestaltung der Musik übernehmen wollten. Der Name „c/o“ steht für die postalische Abkürzung. Ein Brief wird in die Fürsorge eines anderen gegeben, so wie ein Komponist seine Musik in die Fürsorge der Musiker:innen gibt. Das c/o chamber orchestra hatte gefeierte Auftritte beim Young Euro Classic, dem Usedomer Musikfestival oder Sommerwinds Münster. Die Debüt CD des Orchesters „Divertimento!“ wurde vom Radiosender BBC 3 als CD der Woche empfohlen.



Für die Aufführung der Musik zu THE CAT AND THE CANARY ergänzt Carolina Eyck das Ensemble Spooky Tune. Sie gilt als weltweit führende Interpretin auf dem Theremin. Das Theremin ist ein 1920 erfundenes elektronisches Musikinstrument, das durch den Abstand beider Hände zu zwei Antennen berührungsfrei gespielt wird, wobei eine Hand die Tonhöhe, die andere die Lautstärke verändert.

Der Name des Instruments geht auf den Erfinder Lew Termen zurück, der sich in den USA Leon Theremin nannte. Er würde am 27. August seinen 130. Geburtstag feiern. Carolina Eyck konzertierte in über 30 Ländern und spielte u.a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin oder den Brüsseler Philharmonikern. 2022 trat sie bei den BBC Proms auf und ging 2025 mit dem Australian Chamber Orchestra auf Tournee. Sie veröffentlichte mehrere Soloalben und widmet sich im Rahmen ihres Projekts „Theremin & Voice“ der Komposition und Produktion von Filmmusik.

www.carolinaeyck.com

www.co-chamberorchestra.com

www.georgeconducts.co.uk

Über die Musiker:innen

28.8. EKKEHARD WÖLK & THE SILENT LIGHT ORCHESTRA

Bereits bei den UFA Filmnächten 2021 und 2022 bewährte sich die musikalische Formation, die sich eigens für dieses Stummfilmfestival fand: Das Silent Light Orchestra, hervorgegangen aus Mitgliedern des Ensembles Trioglyzerin und des Ekkehard-Wölk-Quartetts.



Trioglyzerin war bereits vielfach zu Gast bei den UFA Filmnächten mit umjubelten Auftritten. So gestaltete das Ensemble 2012 die Musik zu Fritz Langs *SPIONE*, 2013 zu *GEHEIMNISSE DES ORIENTS*, 2015 und 2020 zu *DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED*, 2016 gemeinsam mit der JazzCombo der Deutschen Oper Berlin zu *DIE BERGKATZE* und 2018 zu *SUMURUN*.

Erfolgreich war 2019 auch Ekkehard Wölks Komposition zu *MADAME DUBARRY* – eine gelungene Fusion von Barock und Jazz, für deren Aufführung er sich mit drei weiteren Musikern zum Ensemble *Ancien Régime* zusammenschloss.

In ihrer 2021 gemeinsam erarbeiteten Filmmusik zu *DIE LEUCHTE ASIENS* lag das besondere Augenmerk des Silent Light Orchestras auf orientalischen Klangwelten. 2022 präsentierte das Ensemble eine neue Komposition für *DIE KEUSCHE SUSANNE*, die sich an der Tanzmusik der 20er Jahre orientierte, aber auch Elemente des modernen Jazz enthielt.

Das Silent Light Orchestra unter Leitung von Ekkehard Wölk (Piano/Keyboard/Arrangement/Komposition) besteht aus Kristoff Becker (Cello/Electronics), Andrea Marcelli (Drums/Klarinette), Ulrich van der Schoor (Akkordeon/Keyboard) und Walter Gauchel (Sopran- und Altsaxophon/Flöte).

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit mehr als 75.000 Mitarbeitenden, das in gut 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainment-Unternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 19 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

Als kreatives Inhalte-Unternehmen mit über 190-jähriger Geschichte engagiert sich Bertelsmann auf verschiedenen Ebenen kulturell – national wie international. Im Fokus der „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten stehen die Unterstützung der kulturellen Vielfalt und der Erhalt bedeutender Kulturgüter. Bertelsmann richtet seit vielen Jahren das erfolgreiche Stummfilmfestival UFA Filmnächte in Berlin aus und trat dabei wiederholt auch als Hauptsponsor bei der digitalen Restaurierung bedeutender Stummfilme auf. Zum Konzern gehört zudem das Mailänder Archivio Storico Ricordi, das eine Fülle einzigartiger Zeugnisse aus 200 Jahren italienischer Operngeschichte beherbergt. Bertelsmann bereitet den Archiv-Bestand nach modernsten Standards auf und stellt tausende Dokumente, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Libretti und Geschäftskorrespondenz frei zugänglich online. Mit dem Literaturformat „Das Blaue Sofa“ bereitet Bertelsmann seit über 20 Jahren Autorinnen und Autoren eine prominente Bühne für ihre jüngsten Werke. Mit der „Culture@Bertelsmann“-Initiative wird Kultur einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Weitere Informationen zu Bertelsmann finden Sie unter

www.bertelsmann.de

Instagram: @bertelsmann_erleben

Facebook: @Bertelsmann

TikTok: @bertelsmann.erleben

Kontakt

Presse

Betreuende Presseagentur:
SteinbrennerMüller Kommunikation
Kristian Müller

Linienstraße 213
10119 Berlin
+49 (0)30/47 37 21 92
km@steinbrennermueller.de
www.steinbrennermueller.de

UFA GmbH

Janine Friedrich

Senior Manager Communications
Schöneberger Ufer 69
10785 Berlin
+49 (0)30/70 01 85 379
janine.friedrich@ufa.de
www.UFA.de

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Mandy Berghoff

Pressesprecherin
Communications Content Team /
Unternehmenskommunikation
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh
+49 (0)52 41/80-780 36
mandy.berghoff@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

Allgemeine Anfragen

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Dr. Helen Müller

Leitung Cultural Affairs und Corporate History
Bertelsmann Repräsentanz
Unter den Linden 1
10117 Berlin
+49 (0)30/52 00 99-0
helen.mueller@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Alissa Nordmeier

Expert Cultural Projects
Bertelsmann Repräsentanz
Unter den Linden 1
10117 Berlin
+49 (0)30/52 00 99-204
alissa.nordmeier@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

Kuration der Reihe:

Friedemann Beyer

Filmhistoriker
friedemann.beyer@web.de

www.ufa-filmnaechte.de/en/
www.facebook.com/UFAfilmnaechte
www.instagram.com/ufa_filmnaechte

Die UFA Filmnächte sind eine Veranstaltung von Bertelsmann

BERTELSMANN

In Kooperation mit



Partner



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



VELOMAX
BERLIN

Medienpartner



Yorck
Kinogruppe



Wir danken dem Verein der Freunde und Förderer des Internationalen Filmerbes e.V. für Materialbeschaffung und Untertitelung der Filme.



CELLULOIDHEAVEN

Freunde & Förderer
des internationalen Filmerbes e.V.